

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des Spielplatzes Alter Friedhofsweg in Köln-Merheim

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	27.04.2021
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.06.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Alter Friedhofsweg in Köln-Merheim mit Gesamtkosten in Höhe von 149.400 Euro durchzuführen. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 149.400 Euro im Teilfinanzplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	149.400_€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2021a) Personalaufwendungen im Rahmen der
Pflege und Wartung _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 14.940 €**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):** **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz **Nein** **Ja, positiv** (Erläuterung siehe Begründung) **Ja, negativ** (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:****Bedarf**

Der Spielplatz Alter Friedhofsweg befindet sich in einer zentral gelegenen Grünanlage im Stadtteil Merheim nahe einer Kindertagesstätte und einer Grundschule. Er ist der einzige öffentliche Spielplatz in den beiden nördlichen Stadtvierteln Merheims, in denen insgesamt 540 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben. Die nächstgelegenen Spielplätze Änne-Schulte-Straße und Warendorfer Straße im südlich sich anschließenden Stadtviertel Merheim-Mitte – Olpener Straße können dem in den beiden nördlichen Stadtvierteln entstehenden Bedarf aufgrund ihrer eigenen Bedarfslage und der zu großen Entfernung nicht gerecht werden.

Nachdem auf dem Spielplatz ein Spielturm abgebrannt war, stehen auf dem Spielplatz Alter Friedhofsweg nun lediglich noch eine Doppelschaukel sowie ein Dreifachreck zum Spielen zur Verfügung. Aufgrund der gegebenen Bedarfslage ist die Ausstattung des Spielplatzes mit einem attraktiven und vielfältigen Spielangebot für unterschiedliche Altersgruppen dringend erforderlich.

Beteiligung

Die Beteiligung wurde mit im Stadtteil lebenden Kindern, interessierten Eltern sowie Mitgliedern des

Bürgervereins durchgeführt. Die Planung erfolgte auf der Basis der eingebrachten Anregungen und Ideen der Beteiligten.

Beschreibung der Baumaßnahme

Um ein vielfältiges Spielangebot realisieren zu können, werden die entlang des Weges vorhandenen kleineren Fallschutzflächen zu einer großen langgestreckten Fallschutzfläche zusammengefasst und der Spielplatz im benachbarten Bereich um eine weitere kleinere Fallschutzfläche erweitert.

In die kleinere Fallschutzfläche sollen das vorhandene Dreifachreck versetzt und zusätzlich eine Holzwippe aufgestellt werden.

Die große Fallschutzfläche, in welcher bereits die Doppelschaukel steht, soll nun gemäß den Wünschen der Kinder zusätzlich mit einer attraktiven Spielanlage mit vielfältigen Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen ausgestattet werden und vielen Kindern gleichzeitiges Spielen und Bewegen ermöglichen.

Die Spielanlage (s. Anlage 1) besteht aus drei unterschiedlich hohen Spielhütten, welche an Pfahlhäuser erinnern. Die entlang des Wegs angeordneten Häuser bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Aufstiegsmöglichkeiten und sind mit unterschiedlichen interessanten Spielelementen miteinander verbunden. Charakteristisch sind die Satteldächer aus Robinienholz mit den verschiedenfarbigen Fenstern.

Die unterschiedlichen Höhen und Ausstattungen der Häuser bieten Kindern verschiedenen Alters eine Vielfalt an Spielmöglichkeiten.

Der Aufstieg zur höchsten Spielhütte erfolgt entweder direkt von unten über zwei Kletterwände, Sprossenleiter, Strickleiter oder Zick-Zack-Kletterstange. Der Weg nach unten ist über die 2,50 m hohe Muldenrutsche oder die Rutschstange möglich.

Die höchste und die mittelhohe Spielhütte sind durch eine Kletterstrecke mit drei Kletterpfosten und Ausguck verbunden. Über verschiedene anspruchsvolle Elemente zum Klettern, Hangeln und Balancieren können die Kinder in luftiger Höhe von einem ins andere Haus gelangen.

Das mittlere Haus mit einer Podesthöhe von 1,80 m ist von unten über Bogenleiter, Hühnerleiter, Kletterseile mit Edelstahl-Ringen sowie Netzaufstiege zu erreichen. Über eine Seilbrücke mit Holztrittbrettern ist von diesem Haus aus auch das niedrigste Haus zu erreichen.

Die niedrigste Spielhütte eignet sich vorrangig für jüngere Kinder. Unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie Kletterseile, Aufstiegsnetz und Sprossenleiter führen hier zu einer 1,20 m hohen Rutsche. Im unteren Bereich bieten Sandaufzug mit Eimer, Sieb sowie Sandschütte mit drehbarem Mini-Sandrad Sandspielmöglichkeiten.

Vervollständigt werden soll das vielfältige Spielangebot durch ein Karussell, welches von seiner Form her an einen Tannenbaum erinnert und vielen Kindern gleichzeitig Spielmöglichkeiten bietet.

Trotz der vorhandenen Transparenz bietet die Spielanlage den Vorteil, dass hier bei heißem Wetter im Sommer auch schattige Bereiche zum Spielen und Bewegen zur Verfügung stehen.

Barrierefreiheit

Gemäß dem Ziel, gemeinsames Spielen sowie soziales Lernen zu fördern, werden hier die Rahmenbedingungen für inklusives Spielen geschaffen. Die Kinder können die Spielgeräte entsprechend ihren motorischen und körperlichen Fähigkeiten auf unterschiedliche Weise nutzen. Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade ermöglichen ein ständiges Weiterentwickeln des eigenen Körpergefühls sowie das Erlernen insbesondere auch motorischer Fähigkeiten.

Klima

Nach Beendigung der Baumaßnahme entstehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima.

Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 149.400 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 14.940 Euro p. a wurden in Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen) im Haushaltsplan 2020/2021 ff. im Teilergebnisplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit) und in der mittelfristigen Ergebnisplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen.

Anlage